



Ringvorlesung "Land in Sicht"

Thomas Elkeles / Michael Popp

Schrumpfende Regionen, Rückzugsräume, Mezzogiorno? Sozialwissenschaftliche Alternativen und Perspektiven zum Wandel ländlicher Regionen in Ostdeutschland

30. November 2005

Hochschule Neubrandenburg



Gliederung

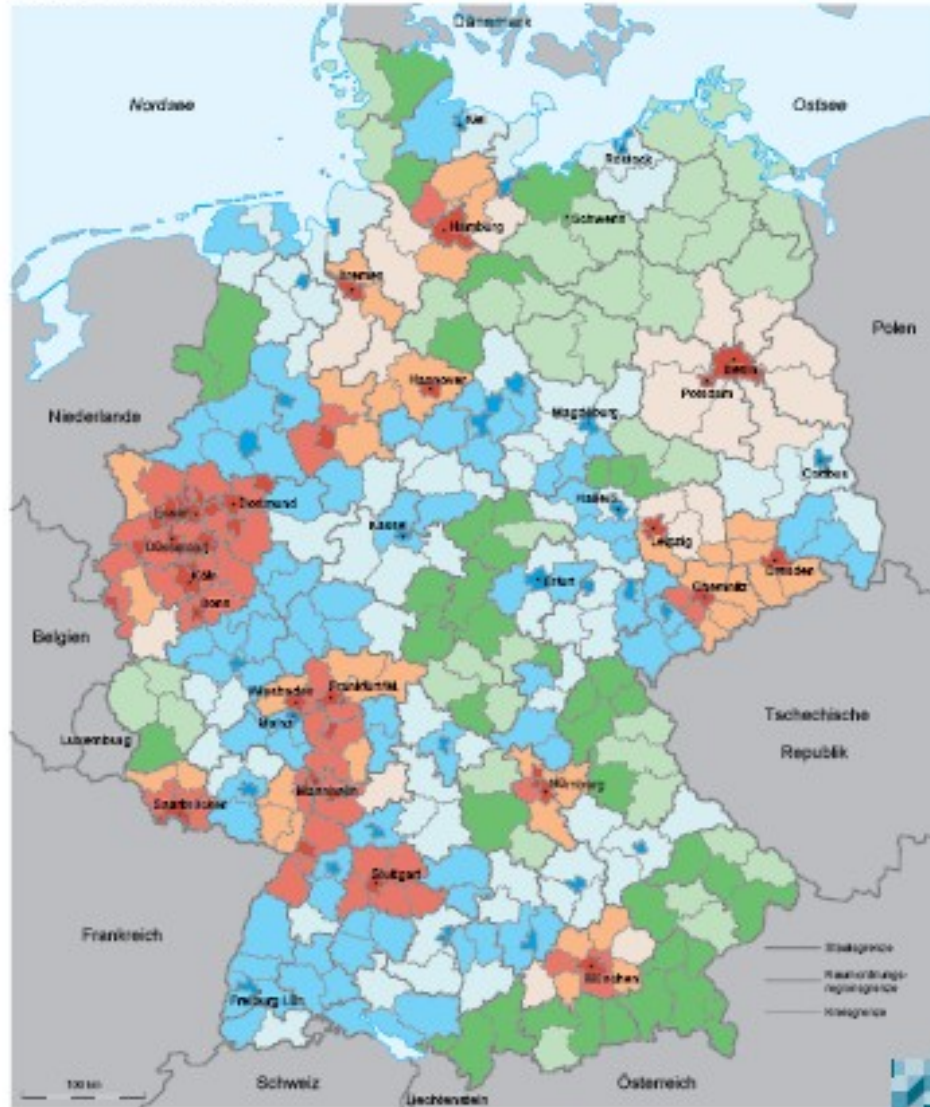
- Einführung
- Öffentlicher Diskurs
- Regional- und sozialwissenschaftliche Typisierungen des ländlichen Raumes
- Sozialwissenschaftliche Perspektiven und Alternativen für den ländlichen Raum
- 'Gesundheit und alltägliche Lebensführung' - Projektvorstellung und Projektergebnisse

Schlagworte des öffentlichen Diskurses

'Zwangskollektivierung' und Abwanderung von
Hoffnungsträgern führen zu

- 'Verproletarisierung'
- 'Geistiger Verödung'
- 'Entchristianisierung'

Siedlungsstrukturelle Kreistypen



Agglomerationsräume

- Kerntide
- Hochverdichtete Kreise
- Verdichtete Kreise
- Ländliche Kreise

Verdichtete Räume

- Kerntide
- Verdichtete Kreise
- Ländliche Kreise

Ländliche Räume

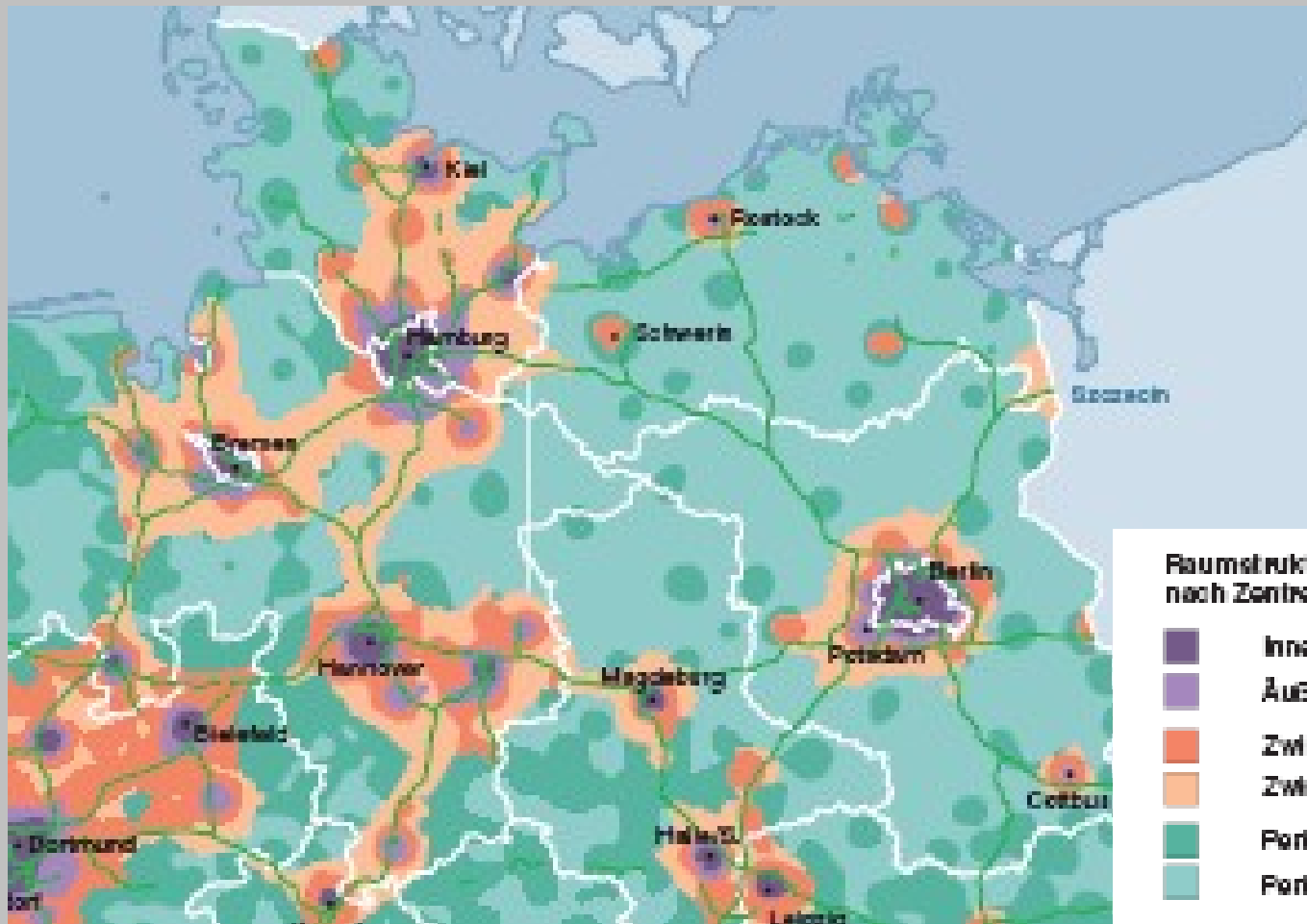
- Ländliche Kreise höherer Dichte
- Ländliche Kreise geringerer Dichte

© BGR Bonn 2002
Datenbasis: Laufende Raumbeobachtung
des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung
Räumliche Einheit:
Kreise und Kreisregionen 1:1.2000
Kreisregionen sind kreisfreie Städte < 100.000 Einwohner, die
mit ihren umgebenden Landkreisen zusammengefasst werden.

BBR-Typisierung:

Ländliche Räume
geringerer Dichte

Raumordnungsbericht 2005: Raumstruktur



Peripherieraum

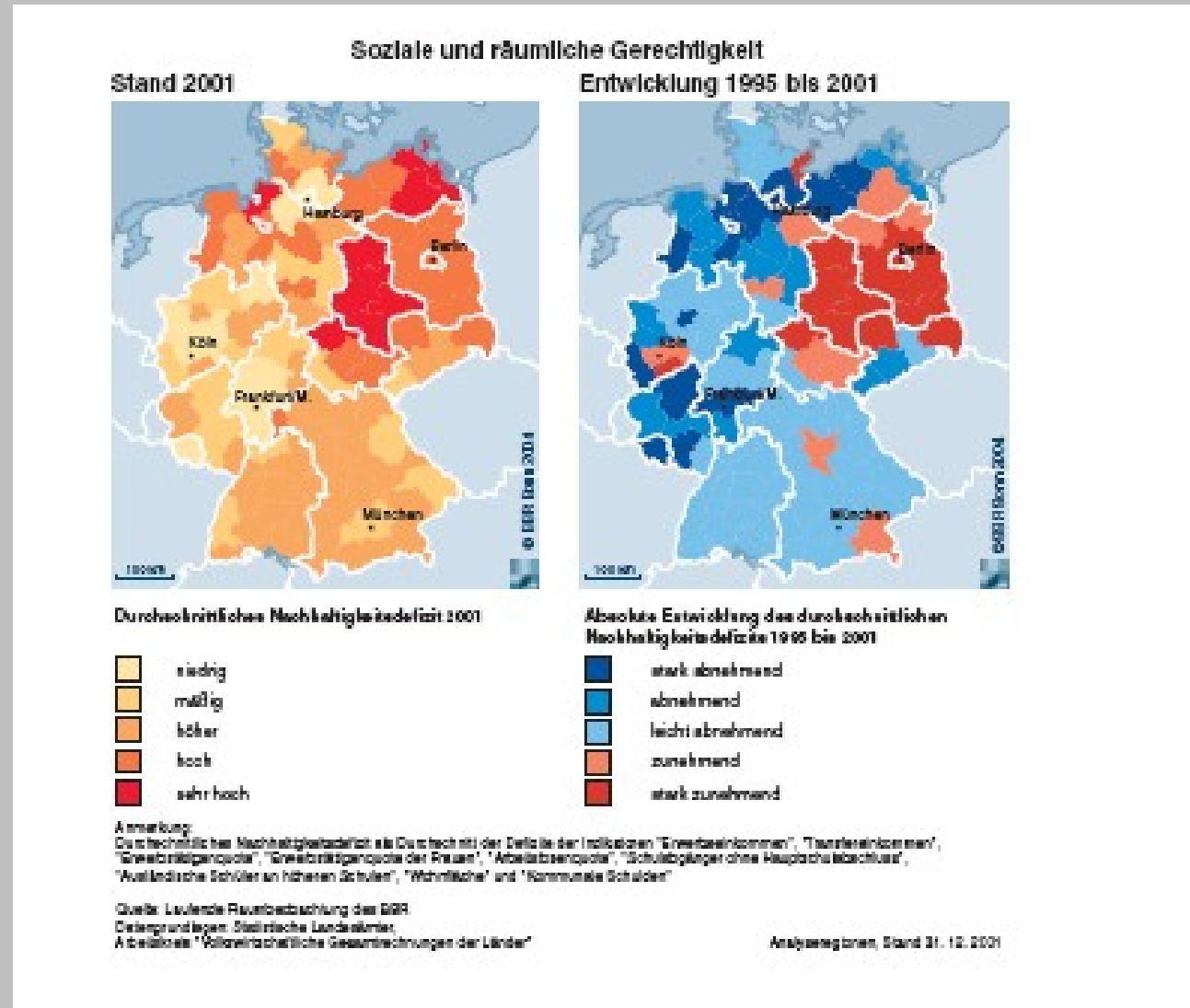
- mit Verdichtungsansätzen
- sehr geringer Dichte

Raumstruktur
nach Zentralsehbarkeit und Bevölkerungsdichte




- Innerer Zentralraum
- Äußerer Zentralraum
- Zwischenraum mit Verdichtungsansätzen
- Zwischenraum geringer Dichte
- Peripherieraum mit Verdichtungsansätzen
- Peripherieraum sehr geringer Dichte
- Bundesautobahn

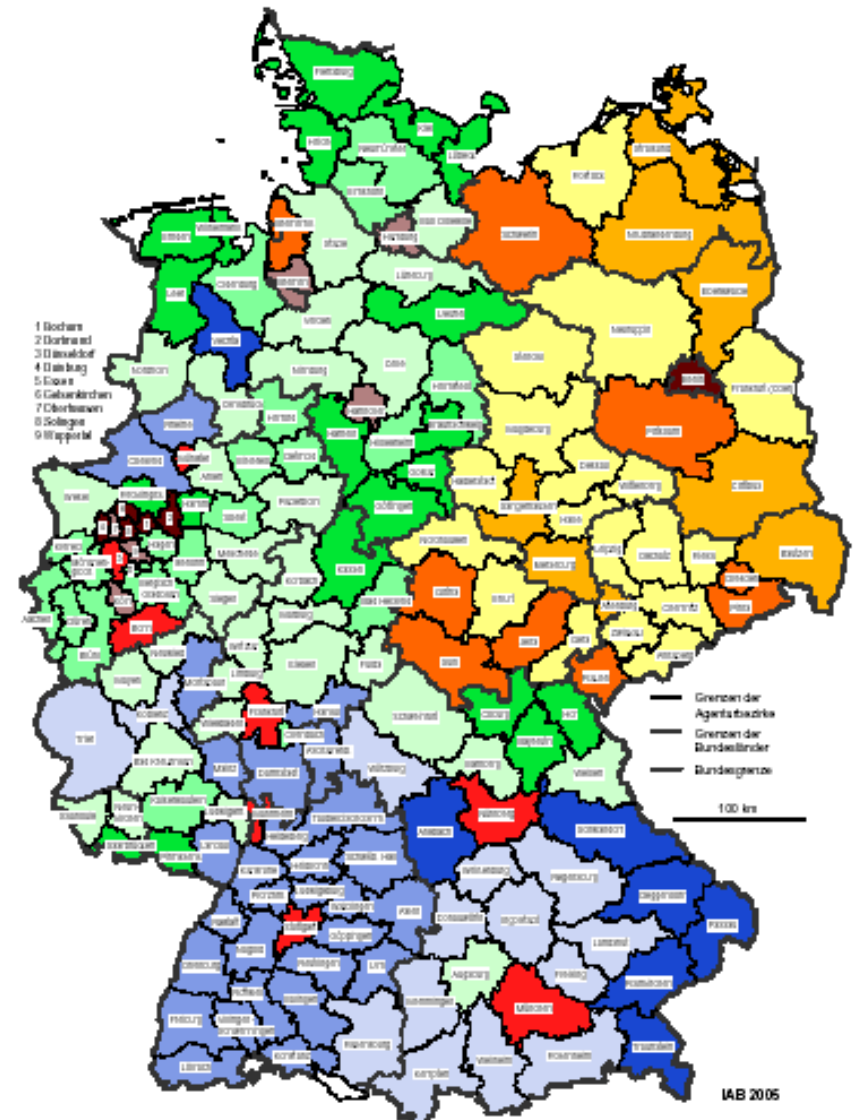
Raumordnungsbericht 2005: soziale und räumliche Gerechtigkeit

zunehmendes und stark zunehmendes Nachhaltigkeitsdefizit (1995-2001)



IAB-Vergleichstypen 2005

-  Typ Ia (8): Bezirke in Ostdeutschland mit schlechtesten Arbeitsmarktbedingungen
-  Typ Ib (18): Bezirke in Ostdeutschland mit schlechten Arbeitsmarktbedingungen
-  Typ Ic (9): Bezirke i. d. R. in Ostdeutschland mit hoher Arbeitslosigkeit, z. T. Grenzlage zum Westen

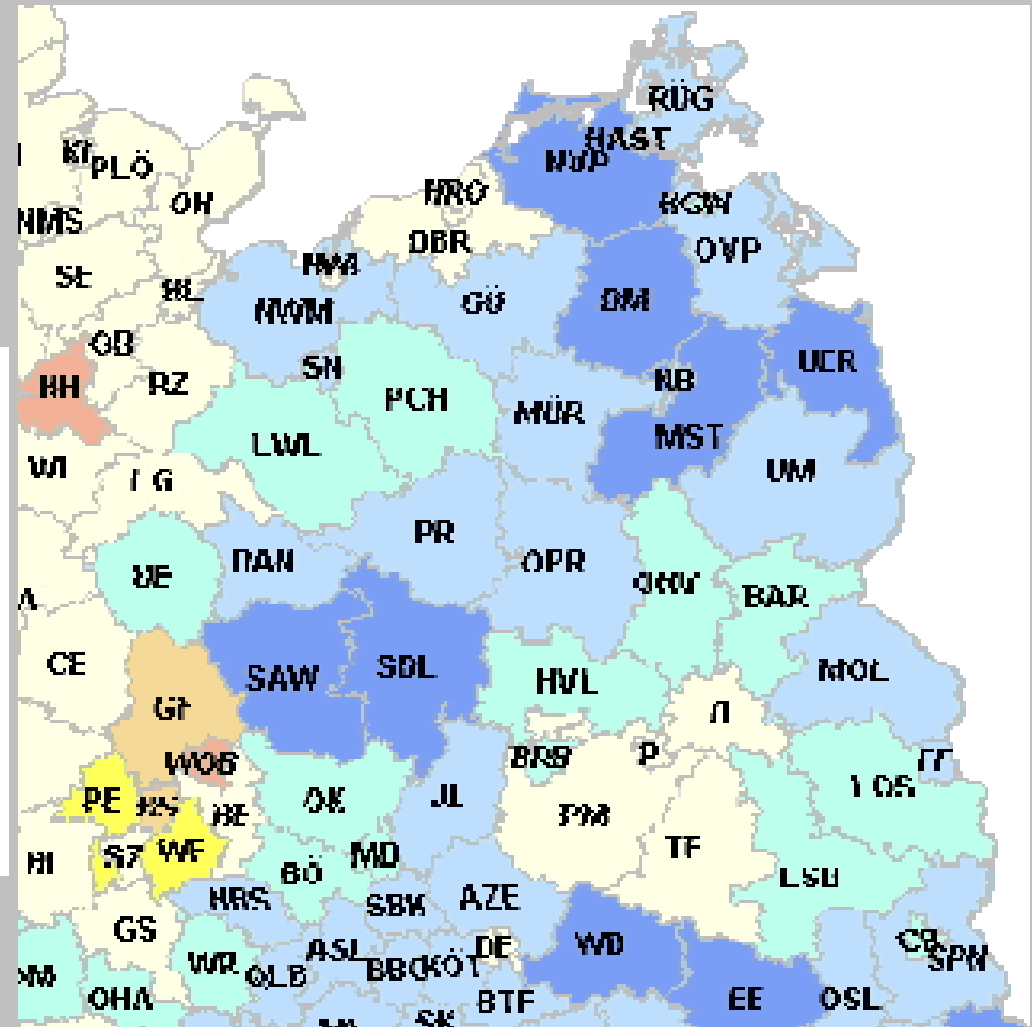


Prognos AG:

Zukunftsatlas 2004

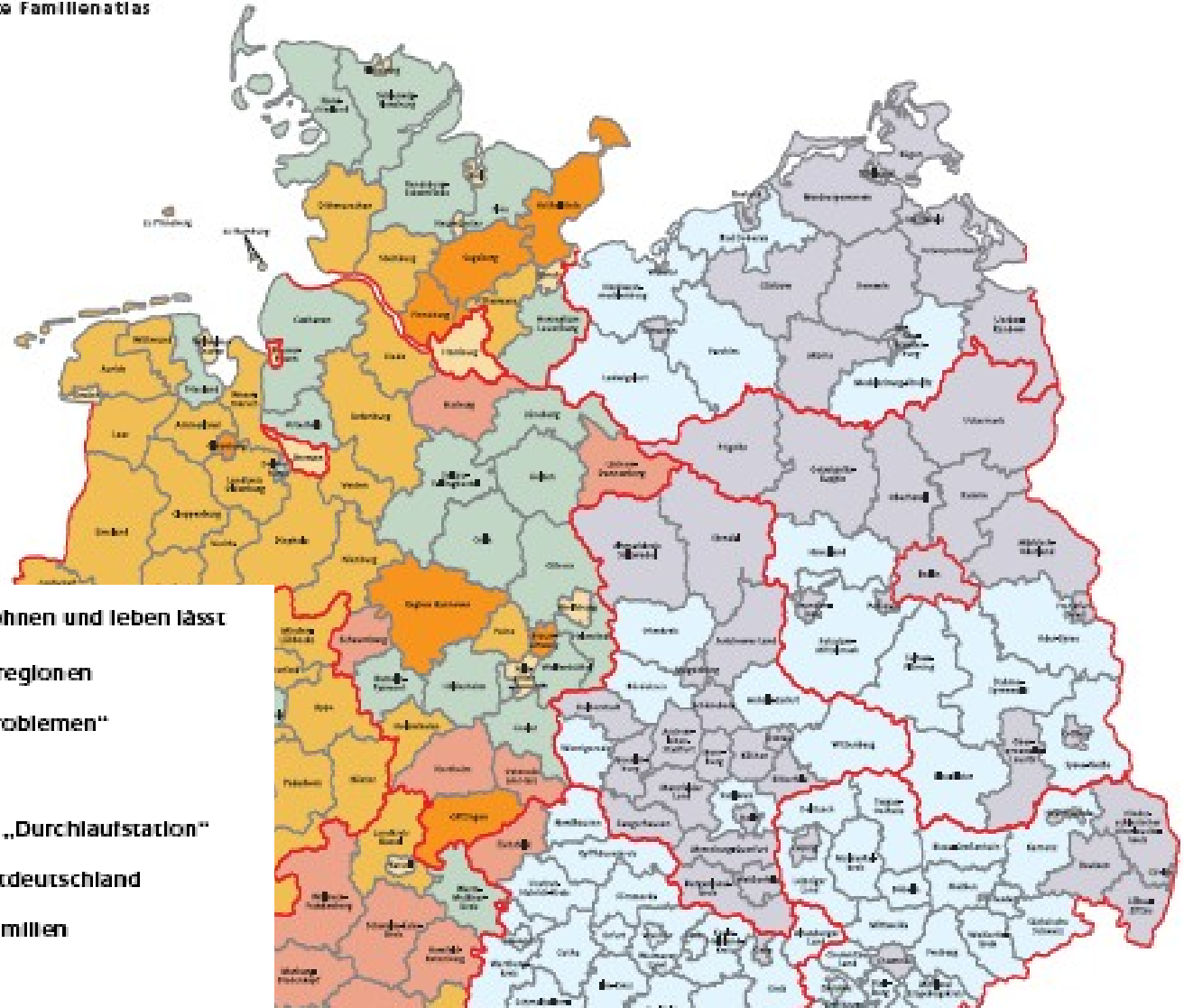
Regionen mit - im bundesdeutschen Vergleich - ...

- Top-Zukunftschancen
- sehr hohen Zukunftschancen
- hohen Zukunftschancen
- Zukunftschancen
- ausgeglichenem Chancen-/Risikomix
- Zukunftsrisiken
- hohen Zukunftsrisiken
- sehr hohen Zukunftsrisiken



Prognos AG / BMFSFJ: Familienatlas 2004

Gesamtkarte Familienatlas



- Gruppe A: Wo es sich als Familie gut wohnen und leben lässt
- Gruppe B: Die klassischen Mittelstandsregionen
- Gruppe C: Regionen mit „verdeckten Problemen“
- Gruppe D: Die „Unauffälligen“
- Gruppe E: Singlestädte als biografische „Durchlaufstation“
- Gruppe F: „Refugien“ für Familien in Ostdeutschland
- Gruppe G: Fehlende Perspektiven für Familien
- Gruppe H: Städte im Strukturwandel

Sozialwissenschaftliche Alternativen I

- Erfolgreiche Agrarunternehmen
 - Prekäre Integration in den 2. Arbeitsmarkt
 - Erhalt und Ausbau von zivilgesellschaftlichen (Infra-)strukturen und Projekten
- vs.
- Niedergang und Deindustrialisierung der Landwirtschaft
 - Exklusion aus dem Erwerbsleben
 - Verödung und Versteppung

Sozialwissenschaftliche Alternativen II: endogene Entwicklungspotentiale

- Sozialkapital
 - Vereine
 - Informelle Netzwerke
 - Identifikation mit der eigenen Kleinstadt /
Gemeinde
- Hoher Anteil ökologisch genutzter und freie
Flächen mit touristischem Potential

Fazit

Optimistische Variante...

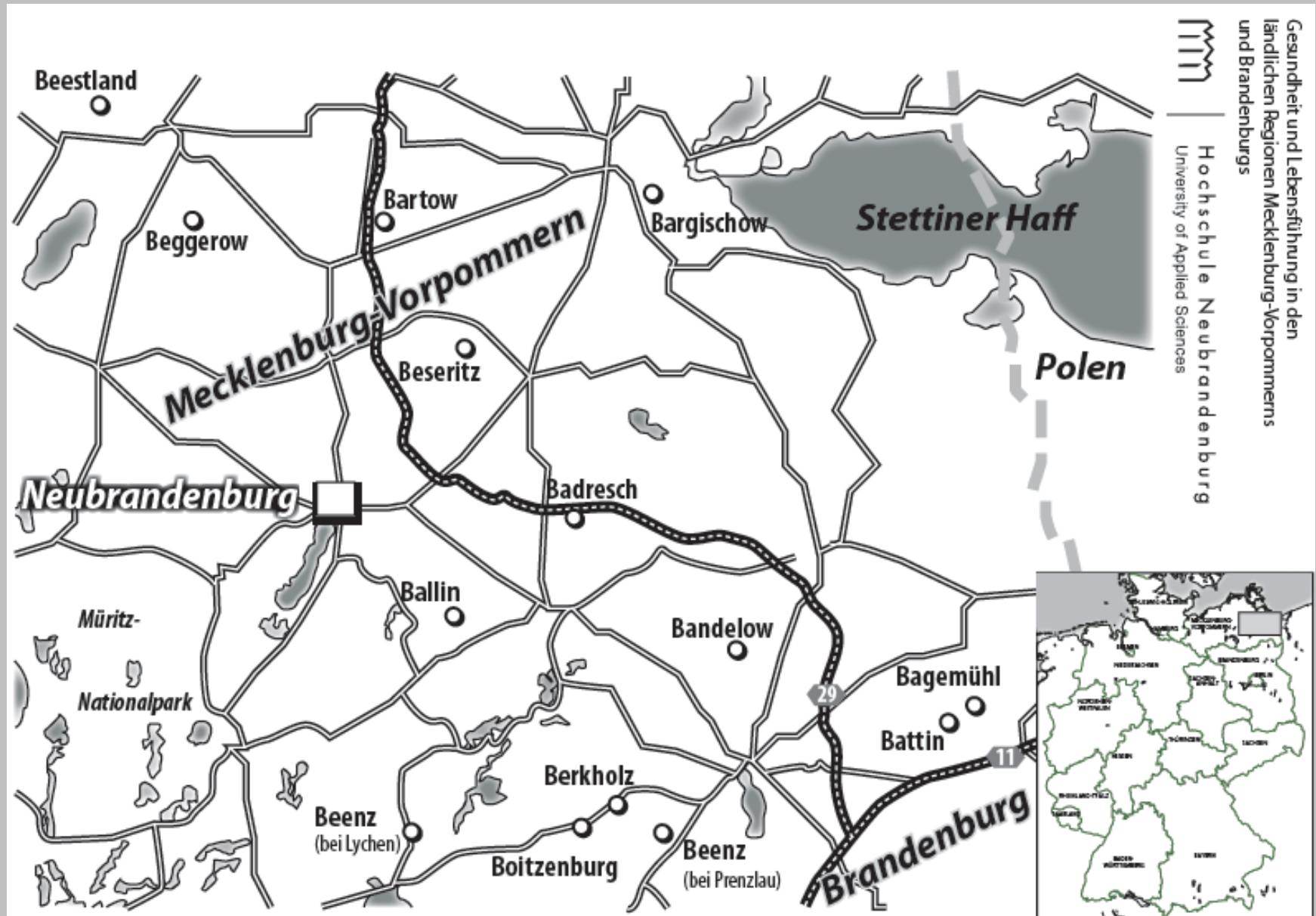
- „Ostdeutsche als Avantgarde“ der postindustriellen Nach-Arbeitsgesellschaft (Engler)
- Ländliche Regionen als Vorreiter für die zukünftige soziodemographische Entwicklung auch im Westen

vs. pessimistische Variante:

- Problembe- und –festschreibung: Schrumpfung, Peripherie

Der ‚dritte Weg‘:

- Alltagskonstruktionen und Alltagsroutinen der Bevölkerung



Vorgeschichte und Stand des Projektes

- 1973 und 1994: zwei Befragungswellen in 14 Landgemeinden des ehem. Bezirks Neubrandenburg als Vollerhebung der erwachsenen Bevölkerung
- 2004: Pretest in einer der 14 Gemeinden (n = 136)
zusätzlich: Experteninterviews und qualitative Interviews
- Vergleichbarkeit mit Fragebogen 1994 und mit Gesundheitssurvey Ost-West 1992 und weiterer bundesweiter Surveys

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 2004 in %

	Pretest 2004 N= 58	MVP 2004	BRD 2004
Land- u. Forstwirtschaft / Fischerei	12	4	2
Produzierendes Gewerbe	29	19	26
Baugewerbe	22	8	6
Verarbeitendes Gewerbe	7	10	20
Eisen- und Stahlindustrie		2	
Automobilindustrie und Kfz-Gewerbe		2	
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik		0	
Papier u. Druck		0	
Textil, Leder, Bekleidung		0	
Nahrungs- u. Genussmittelindustrie		3	
Energiewirtschaft, Bergbau		0	
Sonstiges im verarbeitenden Gewerbe		0	
Dienstleistungssektor	59	76	71
Handel		7	
Banken u. Versicherungen		0	
Verkehr, Bahn u. Post		3	
Reinigungs-, Hotel u. Gaststättengewerbe		3	
Behörden, Gemeindeverwaltung, Sozialversiche		19	
Erziehungswesen, Sozial u. Gesundheitsdienste		12	
Sonstiges im Dienstleistungsbereich		14	

Erwerbsstatus 1994 / 2004 in %

	1994 N = 131	Pretest 2004 N=131
Voll berufstätig	34,35	40,46
Teilweise berufstätig	1,53	6,11
Kurzarbeit	-	1,53
ABM	3,82	2,29
Arbeitslos	16,1	16,03
Umschulung/Weiterbildung	3,05	0,76
Rente	35,9	24,4
Hausfrau	0,76	2,29
Schul- / Berufsausbildung	3,05	3,05
Hochschulausbildung	-	1,53
Freistellung	1,53	1,53

Häufigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit in % (2004)

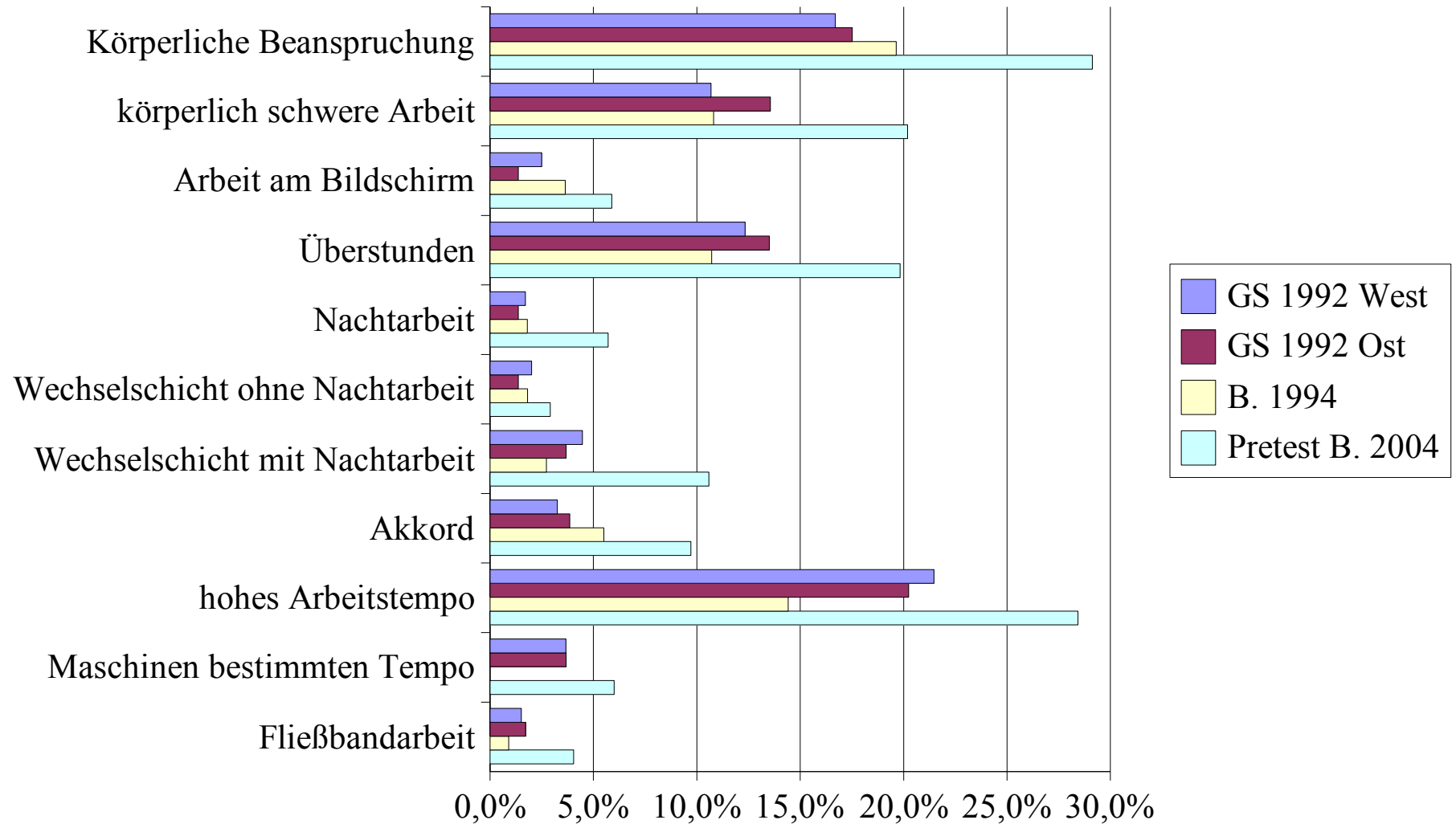
Häufigkeit	Pretest 2004 N= 49
Einmal	44,9
Zweimal	12,2
Dreimal	20,4
4 bis 8 mal	12,2
9 und mehrmals	10,1

Monate	Pretest 2004 N= 53
1	7,6
2 bis 11	26,5
12 bis 24	20,9
25 bis 50	19
51 bis 110	19
111 und länger	7,6

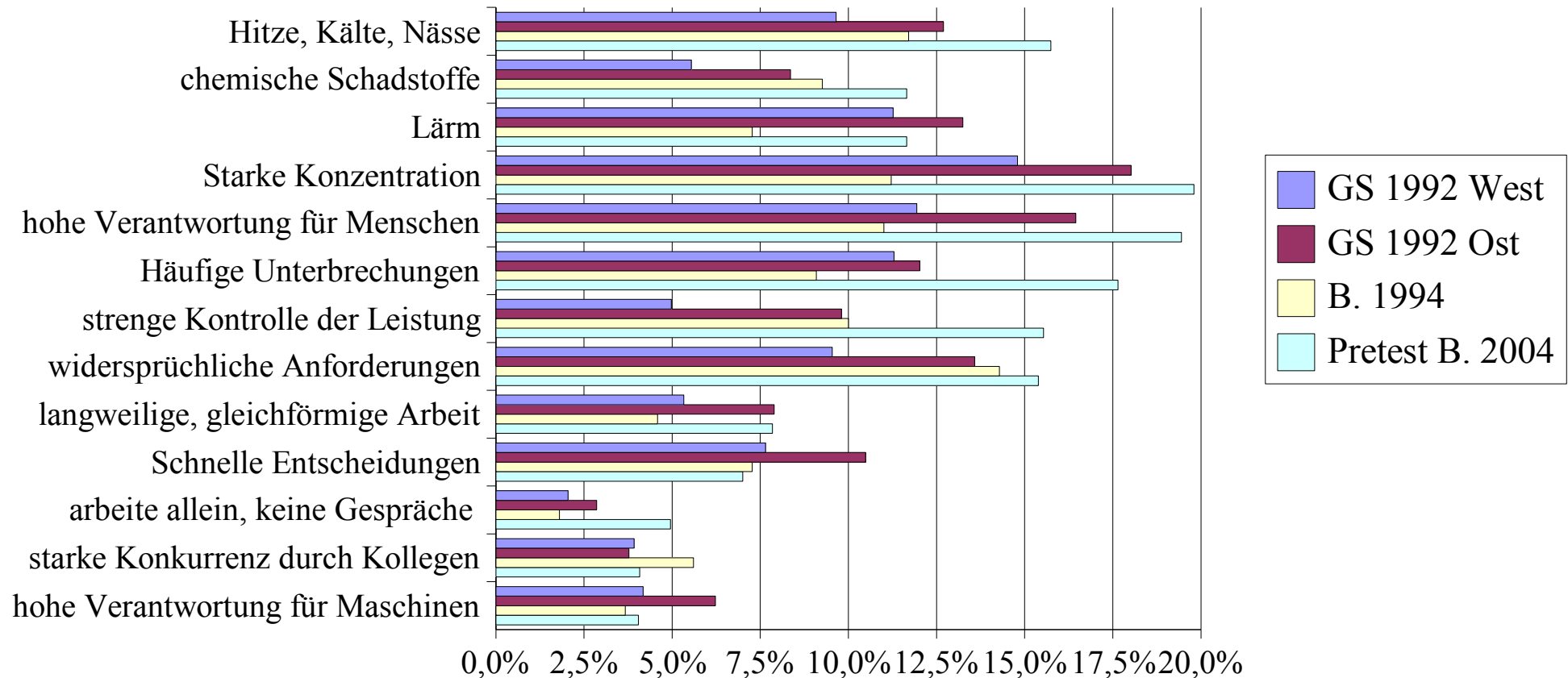
Chancen, Arbeit zu finden / entsprechend der Qualifikation

N = 33	Arbeit finden	Entsprechend der Qualifikation
Sehr gut	3	3
Gut	3	6
Mäßig	12	9
Schlecht	49	46
Sehr Schlecht	33	36

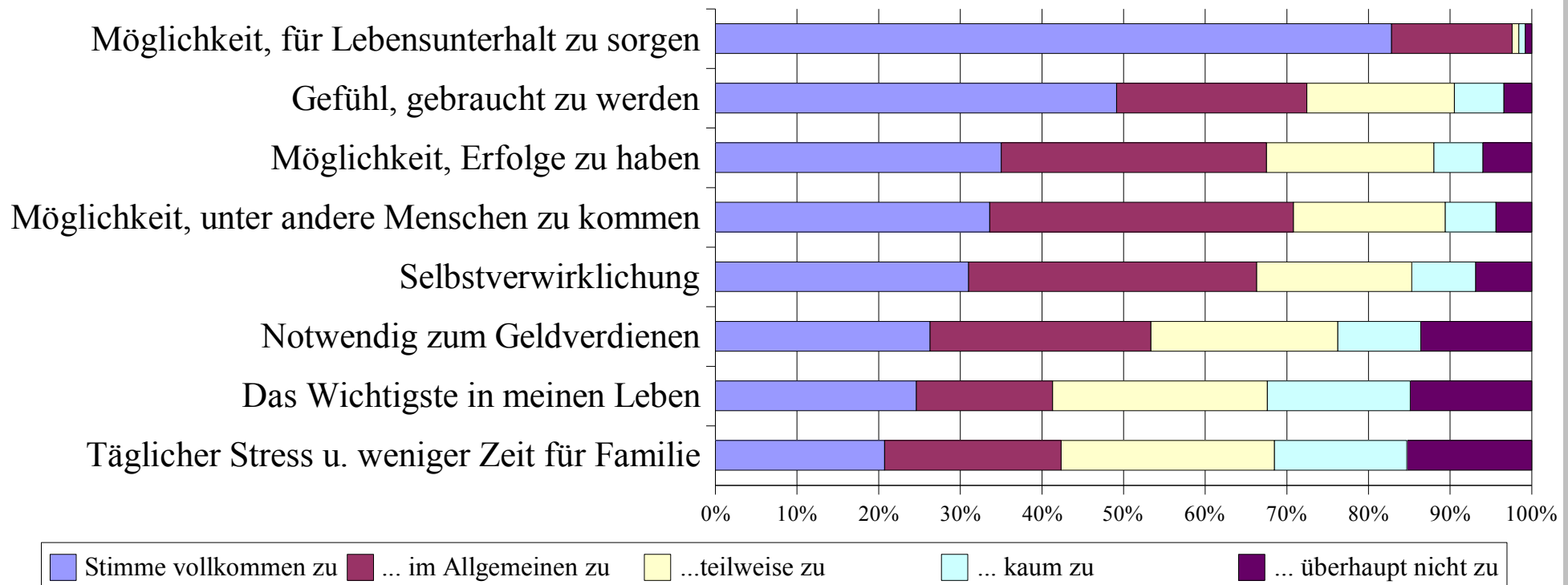
Starke Belastung am Arbeitsplatz: physische und durch Arbeitszeiten, -tempo



Starke Belastung am Arbeitsplatz: Umweltbedingungen und psycho-soziale Bedingungen

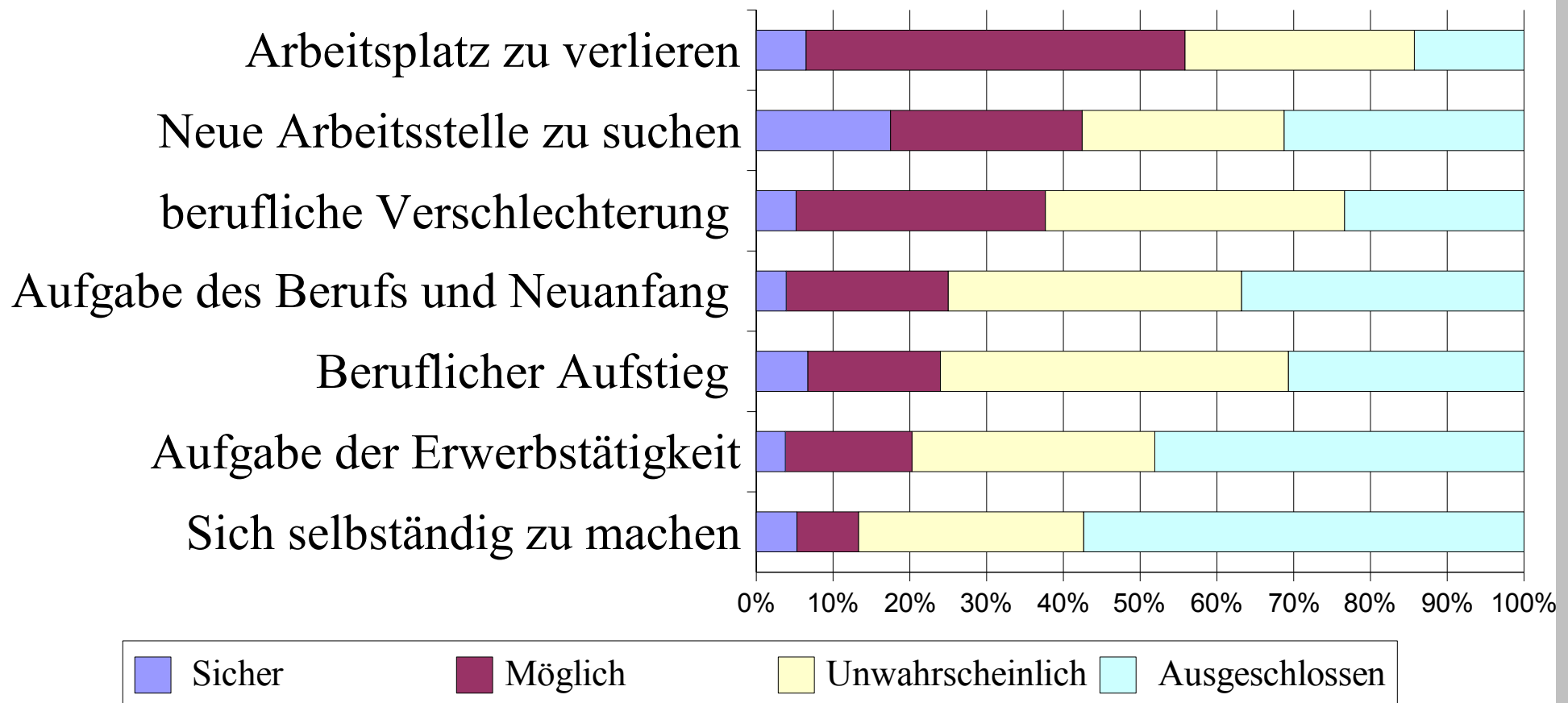


Bedeutung der Berufstätigkeit in % (2004)



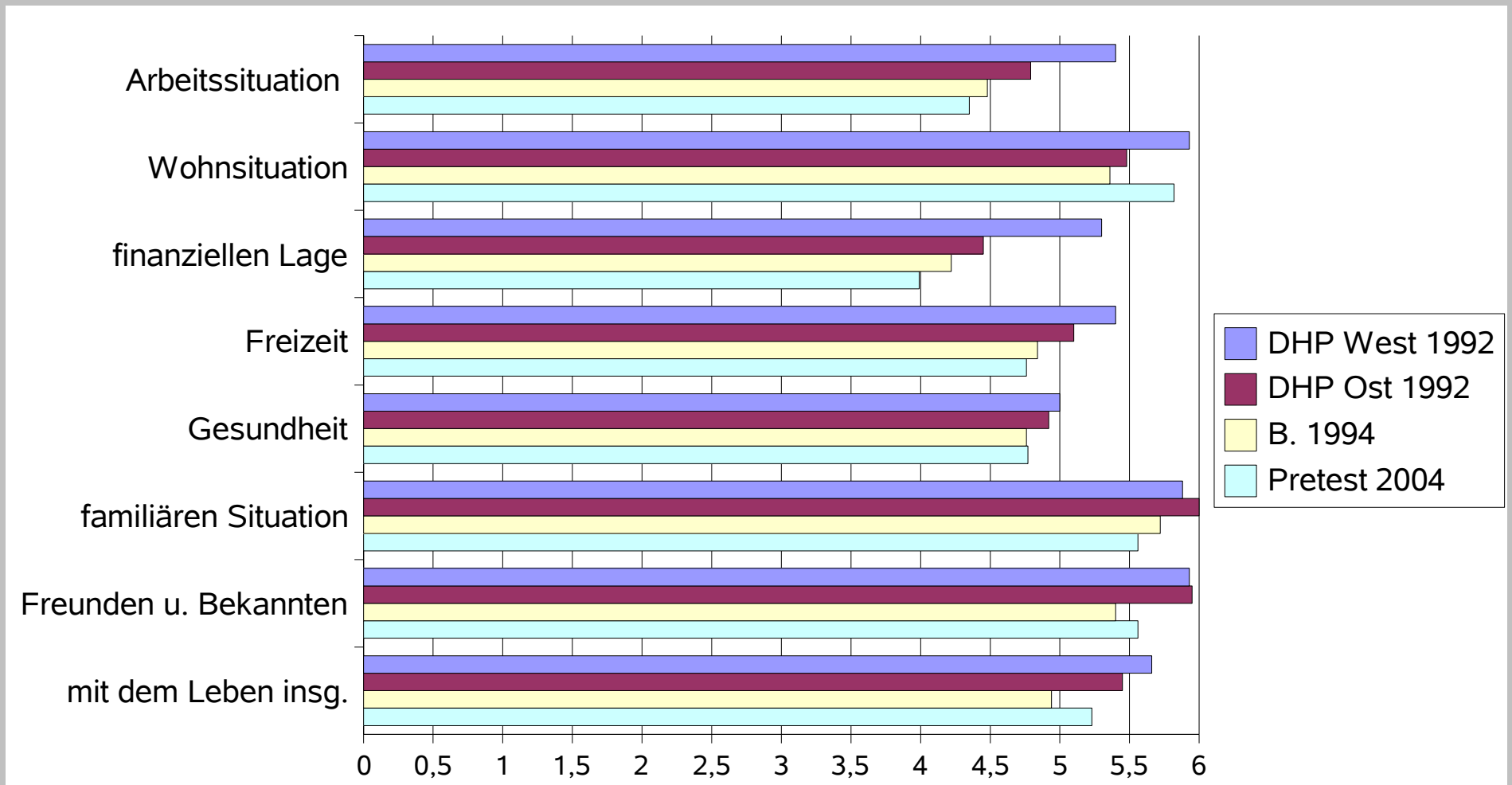
Erwartungen zur beruflichen Zukunft 2004

(“Wahrscheinlichkeit von Veränderungen innerhalb der nächsten 2 Jahre”)



Zufriedenheit mit einzelnen Lebensbereichen

Mittelwertvergleich (1=sehr unzufrieden / 7 = sehr zufrieden)





Wechsel von der 'Vogelperspektive' zu den 'Mühen der Ebene'

Es darf (noch und wieder) geforscht werden!